



MONTAGSBERICHT

Stiftung CARITAS CENTRU SOCIAL SF. STEFAN

Saniob / Romania

2022

Nummer 27

Motto: "... wie die Löwenzahnketten miteinander verflochten sind, ist unser Leben miteinander verbunden..."



Das Geschenk der Freude

In den letzten Wochen hatten wir mehrere Gelegenheiten, den Kindern im



Kinderrehabilitationskrankenhaus, das zum Felix Spa gehört, ein paar Stunden Entspannung zu bringen.

Die Stiftung Catunul Verde ist bereits seit mehreren Jahren an diesem Projekt beteiligt, und jetzt sind wir zu aktiven Freiwilligen in diesem Programm geworden.

Was passiert eigentlich an diesem Tag? Samstags gehen wir normalerweise in den Garten der Rehabilitationsklinik. Hier bieten wir Spiele,

verschiedene

Bastelaktivitäten und unterhaltsame Gesangs- und Tanzvorführungen für die Kinder und ihre Eltern an. Das ist eine große Freude für sie, da jede Behandlung wochenlang dauert, isoliert von der Welt. Es ist eine Zeit, in der sie sich inmitten der täglichen Sorgen und Schwierigkeiten entspannen und erholen können.

In der vergangenen Woche begleiteten uns einige junge Menschen aus unserem Zentrum bei diesem Programm. Für Miklós war es sehr einfach, ein paar Jungs zu finden, mit denen er Fußball spielen konnte. Zsanett half den Jüngeren bei der Glasmalerei. Und

István, ein echter Animateur, brachte den Kindern, die sich bewegen wollten, Zumba bei. Sie waren alle sehr engagiert!

Zur Belohnung gingen wir nach dem Programm in den Lotusblütenpark, wo wir die schönsten Seerosen und viele kleine Fische und Schildkröten gesehen haben.

Hier hatte Miklós auch das Rad der Wahrheit ausprobiert. Es war sehr lustig...





Ausbildung in Erster Hilfe

Am 11. Juli nahmen die Mitarbeiter unseres Zentrums gemeinsam mit Vertretern anderer Einrichtungen an einer Fortbildung teil. Wir wurden erneut in den verschiedenen Herausforderungen und konkreten Aufgaben der Ersten Hilfe geschult. Da die Ferienlager immer näher rücken und es immer mehr unerwartete Ereignisse gibt, bei

denen das Leben von Kindern und oft auch von Erwachsenen von Augenblicken abhängt, fanden wir es wichtig, die verschiedenen Schwierigkeiten in Erinnerung zu rufen und konkrete Antworten darauf zu finden.

Die Schulung wurde von **Marius Pacala Florin**, dem Direktor des Roten Kreuzes des Kreises Bihor, geleitet, der uns nicht nur das uns zur Verfügung gestellte Material vermittelt hatte, sondern auch einen großen Teil seiner eigenen Erfahrungen mitgeteilt hatte. Wir erinnerten uns an die Phasen der Beurteilung der Verletzten, vom Auffinden bis zum Anrufen von Hilfe.

Der Ausbilder erzählte uns, dass Menschen in 80 % der Fälle die Notrufnummer unnötigerweise oder fälschlicherweise benutzen. Wenn

jeder ein Mindestmaß an Kenntnissen über die Beurteilung von Notfällen hätte, wäre der Rettungsdienst nicht so oft unnötig alarmiert, und es bliebe genug Zeit, sich um die wirklich schweren Fälle zu kümmern.

Während der Schulung haben wir mehrere konkrete Verletzungsfälle besprochen, denen wir schon in unserem Alltag oder in den Lagern begegnet sind. Es war gut, diese Fälle getrennt zu diskutieren und Lösungen zu finden.



Die Schulung war erfolgreich und hat uns eine Menge nützlicher Informationen vermittelt.

Multumim frumos!



die

